

Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Englische Sprachwissenschaft

Am Institut für Anglistik der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Englische Sprachwissenschaft

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

In den Aufgabenbereich der *Professur für Englische Sprachwissenschaft* fällt die Vertretung des Faches in seiner gesamten Breite in Forschung und Lehre. Ihr Gegenstandsbereich umfasst sowohl synchrone als auch diachrone Zugänge zum Englischen als Sprachsystem.

Die Forschungsschwerpunkte sollen in der synchronen und diachronen englischen Sprachwissenschaft liegen, davon einer in der Pragmatik und einer in der Varietätenlinguistik.

Das Einwerben von Drittmitteln wird von dem:der Stelleninhaber:in erwartet.

Eine enge Zusammenarbeit mit den weiteren am Institut für Anglistik angesiedelten Arbeitsbereichen (Sprachbeherrschung, Cultural Studies und Literaturwissenschaft) und dem Institut für Amerikastudien wird erwartet sowie Beteiligung an den fakultären und interfakultären Forschungsverbünde, etwa dem Forschungsschwerpunkt *Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte*.

In der Lehre soll der:die Stelleninhaber:in das Fachgebiet in seiner ganzen Breite vertreten. Die Lehre umfasst die Mitwirkung in den Studienrichtungen Bachelor Anglistik/Amerikanistik, Master Anglistik/Amerikanistik, BA und MA Lehramt Unterrichtsfach Englisch sowie im Doktoratsstudium. Dazu kommt die Betreuung einschlägiger Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt ebenso als selbstverständlich wie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Anstellungserfordernisse

- a) eine der Verwendung entsprechende, mit einer Promotion abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Forschungsschwerpunkte sowohl in der synchronen als auch diachronen englischen Sprachwissenschaft, davon einer in der Pragmatik und einer in der Varietätenlinguistik. Diese Forschungsschwerpunkte werden belegt durch einschlägige Publikationen in international renommierten Verlagen und Beiträge in internationalen referierten Fachzeitschriften sowie gegebenenfalls durch entsprechende Forschungs- und Lehrprojekte;
- d) sprachliche Kompetenzen im Englischen auf C2-Niveau sowie Deutschkenntnisse mindestens auf B2-Niveau (mit der Bereitschaft, innerhalb von 5 Jahren C1 zu erreichen);
- e) Einbindung in die internationale Forschung, dokumentiert durch sichtbare Vernetzung in internationalen Forschungsverbänden und Aktivitäten in der internationalen Forschungslandschaft;
- f) Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln;

- g) sehr gute didaktische Fähigkeiten und Erfahrungen mit unterschiedlichen Lehrformaten und der Lehre auf unterschiedlichen Ebenen des Studiums;
- h) Erfahrung in der Betreuung von Abschlussarbeiten (z.B. BA-Arbeiten, MA-Arbeiten, Dissertationen);
- i) soziale Kompetenz und Führungskompetenz sowie Bereitschaft zur Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung;
- j) Lehr- und/oder Forschungserfahrung im englischsprachigen Raum.

Erwünscht

- a) zusätzliche Forschungsschwerpunkte in der Lexikologie und Textlinguistik;
- b) Erfahrung mit korpuslinguistischen Methoden;
- c) Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten;
- d) innovative hochschuldidaktische Ansätze;
- e) Bereitschaft, bestehende Forschungsprojekte zu unterstützen;
- f) Bereitschaft, internationale Kooperationen zu etablieren und internationale Symposien, Workshops und Konferenzen auszurichten.

Bewerbungen sind an die Rektorin der Universität Innsbruck zu richten und müssen bis spätestens

31.05.2023

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.826,50/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Dokumentation der erworbenen Qualifikation; Liste der Lehraktivitäten und wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte und die fünf wichtigsten Arbeiten (Beiträge in Zeitschriften oder Sammelbänden, oder Kapitel aus Monographien). Die Bewerbungsunterlagen sind digital beizubringen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n